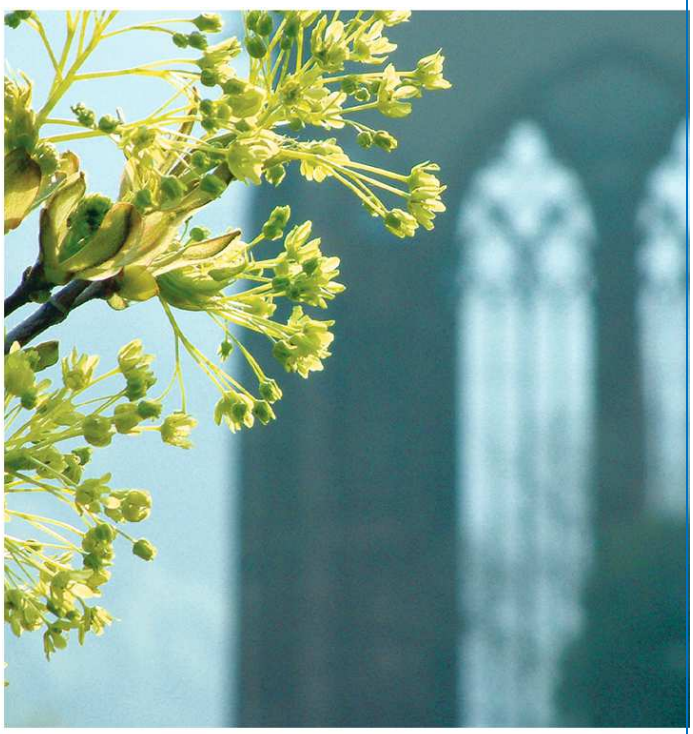
St. Nikolaus

aktuell vom 29. April 2016

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen und Leser!

Der Mai hat einen guten Ruf: Vielfach besungen und mit vielerlei Gedichten umrankt; ein beliebter Hochzeitsmonat; in der Regel zahlreiche Feiertage, die zu verlängerten Wochenenden einladen – auch wenn in diesem Jahr der 1. Mai, der „Tag der Arbeit“ und in Bayern auch das Fest der „Patrona Bavariae“, der Schutzpatronin Bayerns auf einen Sonntag fällt. Die Natur blüht auf und damit auch vieles in uns Menschen. Die Stimmung hebt sich, auch wenn sich aufgrund der klimatischen Veränderungen sich so manches nicht mehr an den überlieferten Kalender hält. Vielleicht auch genau deshalb ist der Mai der Gottesmutter Maria geweiht. Während der **sonntäglichen Maiandachten (jeweils um 18:00 Uhr – am 29. Mai an der Marienkapelle)**, zu denen ich Sie herzlich einlade, wollen wir bewusst daran denken.



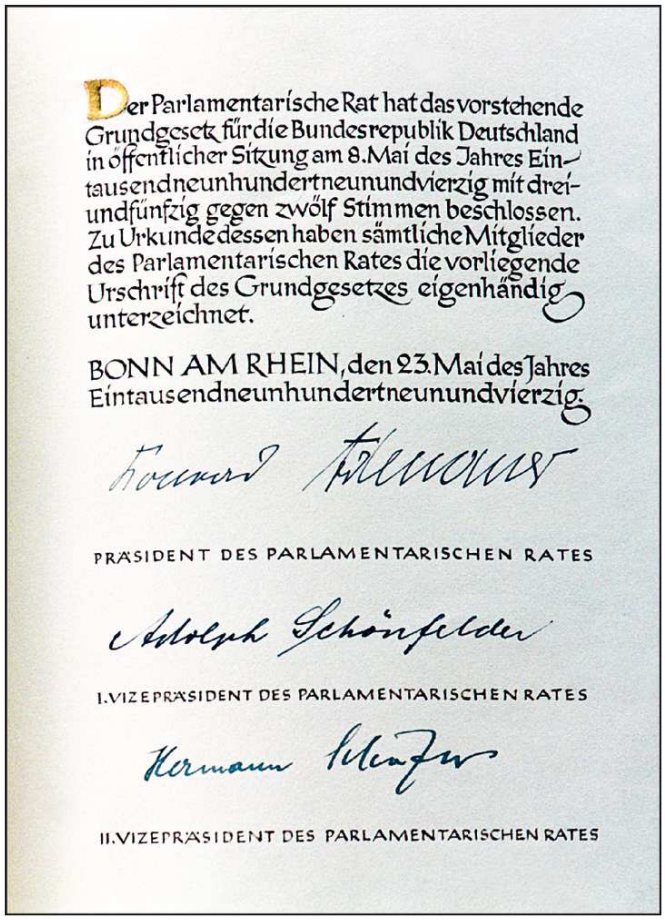
Muttertag

„Weil Gott nicht überall sein konnte, schuf er die Mütter“, sagt ein arabisches Sprichwort. Eine Redensart, die die meisten Menschen wohl bejahen werden. Was Frauen und Mütter in unserer Gemeinde, in unserer Gesellschaft und weltweit leisten, ist mit Geld nicht zu bezahlen. Und ich kann Ihnen, liebe Mütter, zum Muttertag zusagen, dass Sie sehr oft an Gottes statt wirken, Gutes tun und vielen Menschen Segen spenden.

23. Mai – Tag des Grundgesetzes

Genau aus diesem Grunde möchte ich auch auf einen anderen – den meisten kaum bekannten – Gedenktag hinweisen: Am 23. Mai 1949 wurde – auch wenn die Bayern als einziges Bundesland dagegen gestimmt hatten – das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verkündet und trat am Ende dieses Tages in Kraft. Angesichts aktueller Ereignisse dürfen wir darüber nachdenken, ob dieser Gedenktag wirklich nur für Historiker wichtig ist. Das Grundgesetz ist vielmehr von grundsätzlicher Bedeutung für unser aller Zusammenleben. Ich hoffe nicht, dass uns das erst dann einmal bewusst werden wird, wenn das Grundgesetz und seine Einhaltung für uns in Deutschland keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Ein Buch, das ich zurzeit lese und mir so manche Augen öffnet, stammt von Tania Kambouri: „Deutschland im Blaulicht – Notruf einer Polizistin“. Sie beschreibt, wie in immer mehr Regionen Deutschlands deutsches Recht nicht mehr gilt oder nicht mehr durchgesetzt wird, wie Gewalt und die Herrschaft ausländischer Clans staatliche Hoheit ablösen und selbst die Polizei sich in manche Stadtteile von Großstädten nur noch mit massivem Aufgebot hineintraut.



Der Parlamentarische Rat hat das vorstehende Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in öffentlicher Sitzung am 8. Mai des Jahres Eintausendneunhundertneunundvierzig mit dreiundfünfzig gegen zwölf Stimmen beschlossen. Zu Urkunde dessen haben sämtliche Mitglieder des Parlamentarischen Rates die vorliegende Urschrift des Grundgesetzes eigenhändig unterzeichnet.

BONN AM RHEIN, den 23. Mai des Jahres Eintausendneunhundertneunundvierzig.

PRÄSIDENT DES PARLAMENTARISCHEN RATES

I. VIZEPRÄSIDENT DES PARLAMENTARISCHEN RATES

II. VIZEPRÄSIDENT DES PARLAMENTARISCHEN RATES

Dazu kommt, dass in den letzten Monaten Menschen aus anderen Kulturkreisen nach Deutschland gekommen sind, welche zum Beispiel die Gleichberechtigung der Frau (Artikel 3 GG) oder die Glaubens- und Gewissensfreiheit (Artikel 4 GG) nicht akzeptieren. Auch für unsere kirchliche Zukunft wird es deshalb sehr wichtig sein, diesen Menschen das Grundgesetz nahezubringen und seine Anerkennung einzufordern. Der Würzburger Rechtswissenschaftler Eric Hilgendorf fordert ja bereits, den konfessionellen Religionsunterricht an den Schulen abzuschaffen, da in manchen Schulen eh kaum noch katholische bzw. evangelische Kinder sind, und stattdessen einen verpflichtenden gemeinsamen „Werte-Unterricht“ einzuführen, da seiner Meinung nach Toleranz und Respekt nur gemeinsam eingeübt werden können.

Doch die Forderung nach Einhaltung des Grundgesetzes gilt auch gegenüber dem Staat und den staatlichen Organen. Im Rahmen der Terrorabwehr haben in den letzten Jahren Polizei und Geheimdienste Rechte erhalten, bei denen es immer wieder zu prüfen gilt, ob sie zum Beispiel nicht gegen das Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis (Artikel 10 GG) verstoßen. Auch sind Staat und Wirtschaft in die Pflicht zu nehmen, nicht gegen den Schutz der Menschenwürde (Artikel 1 GG) zu verstoßen, der eben auch immer eine soziale Komponente hat. Nicht wenige sehen deshalb im allerersten Artikel des Grundgesetzes auch ein Grundrecht auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums verankert – und zwar für alle. Auch wird immer wieder darüber gestritten, ob dem Schutz von Ehe und Familie (Artikel 6 GG) noch ausreichend Rechnung getragen wird.

Und nicht erst seit dem diplomatischen Konflikt zwischen Ankara und Berlin um Satire im ZDF muss sich jeder Einzelne fragen lassen, wie er es denn selbst mit den Grundrechten hält. Ist es mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung (Artikel 5 GG) vereinbar, wenn man nur seine eigene Meinung gelten lässt und Andersdenkende sei es auf Demonstrationen, in Stadien, im Fernsehen oder auch im Internet wüst beschimpft werden?

Ich denke, wir schätzen unsere Grundrechte deshalb so wenig, weil wir das Gegenteil – Diktatur und Willkür – eben nur aus Erzählungen unserer Vorfahren kennen. Aber angesichts aktueller Entwicklungen ist und bleibt es ein hohes, wenn auch immer sehr verletzliches Gut. Wir jammern über vieles und beklagen, was andere anders machen, dabei sollten wir uns auch wieder einmal an unsere eigenen christlichen Werte und Traditionen erinnern, sie mit neuem Geist erfüllen und sie konsequent im Alltag leben.

Bitttage – Christi Himmelfahrt – Vatertag

Den Mai eröffnen in diesem Jahr die so genannten „Bitt-Tage“. Sie sind Gebets- und Prozessionstage vor dem Fest Christi Himmelfahrt. Die Woche, in der die Bitttage liegen, wird auch als Gangwoche, Betwoche, Bittwoche oder Kreuzwoche bezeichnet, weil den Prozessionen an diesen Tagen das Kreuz vorangetragen wurde. Die Flurprozessionen an den Bitttagen lassen sich auf eine Anordnung des Bischofs von Vienne, Mamertus, im Jahr 469/470 zurückführen, wegen Erdbeben und Missernten an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt mit Fasten

verbundene Bußprozessionen zu halten. Um 800 wurden die drei Bitttage von Papst Leo III. auch in Rom und den gesamten Bereich der römischen Liturgie eingeführt, allerdings ohne vorgeschriebenes Fasten. Mancherorts fanden sie an allen drei Tagen vor Christi Himmelfahrt statt.

Herzliche Einladung zu unserer Bittprozession am Montag, 2. Mai 2016. Wir beginnen um 19 Uhr am Tannenturm, ziehen am Main entlang, um anschließend im Museumshof die Eucharistie zu feiern.

Neben dem Muttertag fällt oft in den Mai der „Vatertag“. Manche rümpfen die Nase bei dieser Bezeichnung für das Fest Christi Himmelfahrt – und wenn mit „Vatertag“ Männerausflüge mit viel Alkohol gemeint sind, auch zu Recht. Doch Christi Himmelfahrt als Vatertag kann auch noch ganz anders gemeint sein: Jesus kehrt zu seinem Vater in den Himmel zurück; zu seinem Vater, der ja auch unser Vater ist.

Deshalb feiern wir unseren **„Vatertags-Gottesdienst“ am Fest Christi Himmelfahrt auf dem Freizeitgelände am Galgen. Wir beginnen um 10:30 Uhr; anschließend besteht die Möglichkeit zu einem Imbiss und zum Beisammensein.**
Mitgestaltet wird der Gottesdienst vom Familiengottesdienstkreis und der bekannten, aber nun unter eigenem Namen auftretenden Musikgruppe „Glorious“.

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst im Pfarrer-Kerber-Saal statt.

GLORIOUS

Diese Rückkehr Jesu in den Himmel ist auch ein weiterer Aspekt vom Gottesdienst im Freien: Unserem Vater im Himmel ein wenig näher zu sein. Christi Himmelfahrt ist dadurch Abschluss der irdischen Existenz Jesu wie auch Beginn seiner Herrschaft im Himmel. Weil Jesus in den Himmel aufgefahren ist, feiern wir Pfingsten, das Geschenk des Heiligen Geistes, und das nicht nur vor 2000 Jahren, sondern jedes Jahr immer wieder neu. Wir feiern den Heiligen Geist, den wir in unseren Kirchen so sehr brauchen, auch zur Überwindung aller Trennung.

Fronleichnam

Zehn Tage nach Pfingsten feiert die Kirche den zweiten Gründonnerstag des Jahres. Was in der Karwoche nicht so recht zur Geltung kommt, wird nun feierlich nachgeholt: die Einsetzung des Altar-Sakramentes, die Eucharistie. Die sich an den Gottesdienst anschließende Prozession ist die Demonstration unseres christlichen Glaubens auch in einer Gesellschaft, die sich zwar immer wieder auf christliche Werte beruft, sie aber nicht mehr bereit ist zu leben und sich dann wundert, wenn christliche Werte verloren gehen oder durch andere Kulturen überlagert wird.

Herzliche Einladung zur Messfeier um 09:00 Uhr in St. Nikolaus.

Anschließend startet die Prozession auf dem üblichen Weg: Luxburgstraße (1. Altar am Marktplatz) – Ludwigstraße – Waisenhausstraße – Rathausstraße (2. Altar am Bürgerhaus) – Odenwaldstraße – Pfarrer-Adam-Haus-Straße.
Schluss-Segen an der Josefs-Statue vor dem Pfarrzentrum.

Nach der Prozession herzliche Einladung zum Frühschoppen mit Imbiss im Pfarrzentrum.

Wie immer bitten wir um entsprechenden Schmuck und Beflaggung.

Ewige Anbetung

Eucharistie steht auch im Mittelpunkt des **„Tages des Ewigen Anbetung“ in Wörth am Mittwoch, 15. Juni 2016**.
Die ewige Anbetung ist eine alte Tradition der katholischen Kirche. Grundlage dafür ist der Glaube an die wahrhafte Gegenwart Jesu Christi in den Gestalten der Eucharistie. Ab dem 10. Jahrhundert entstand in Klöstern die Tradition, in einer Kapelle den Leib Christi in

Gestalt der Hostie zu verehren. Aus der Gebetsform der Anbetung entwickelte sich das ewige Gebet vor dem in der Monstranz ausgesetzten Altarssakrament. Da in den folgenden Jahrhunderten auch der Kommunionempfang der Gemeindemitglieder immer mehr aus der Übung kam, wurde das Schauen umso wichtiger. Um die Präsenz Christi in der Welt ständig gegenwärtig zu halten und sich immer daran zu erinnern, führte man die Anbetung zu jeder Tages- und Nachtstunde ein. Viele Diözesen haben die ewige Anbetung über ein Jahr auf die Kirchen-gemeinden des Bistums verteilt. Jeder Gemeinde wird ein bestimmter Tag zugeteilt, an dem in einer Kirche das Allerheiligste ausgesetzt wird. Dabei werden die Gläubigen eingeladen, an bestimmten Gebetsstunden teilzunehmen. Deshalb beginnen wir um 10 Uhr mit einer Andacht und schließen um 19 Uhr mit einem feierlichen Hochamt. Herzliche Einladung schon heute hierzu.

Ökumenischer Gottesdienst zum Altstadtfest

Auf Wunsch von Bürgermeister Andreas Fath haben die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Martina Philipps und ich einen Brief an das Ordinariat geschrieben und um Genehmigung für einen ökumenischen Gottesdienst zum Altstadtfest aus Anlass des 725-jährigen Jubiläums gebeten.

Pastoralplanung der Zukunft

Unter dem Schlagwort „Pastoral 2030“ ist sie von Seiten der Diözesanleitung kurz vor Ostern bekannt geworden. Doch was das für uns bedeutet, ist vielen noch nicht klar. Aus diesem Grunde kamen bis jetzt auch nur sehr wenige Rückfragen bei den verantwortlichen Gremien an. Viele sagen sich: Das betrifft ja mich nicht oder nicht mehr. Dabei dauert es nicht mehr bis in 14 Jahren, bis diese Planungen aktuell werden. Denn sie sollen bereits jetzt vorbereitet und teilweise umge-setzt werden, wo personelle Veränderungen anstehen. Aus diesem Grunde trafen sich in den letzten Wochen mehrfach Verantwortliche des Dekanates Obernburg im Pfarrhaus Wörth, um für die Zukunft zu denken.

Bei nur circa 2 Priesterweihen pro Jahr in unserem Bistum bedeutet das eben auch, dass es nur noch ca. 60 bis 70 Pfarreien im ganzen Bistum Würzburg geben kann, welche von Priestern geleitet werden. Um es konkret zu machen: ein Vorschlag des Planungsteam besteht darin, das Dekanat Obernburg in 3 „neue“ Pfarreien zu gliedern. Eine solche „Zukunfts-Pfarrei“ könnte zum Beispiel folgende Orte zusammenfassen: Wörth, Erlenbach, Klingenberg, Eschau, Mönchberg, Röllbach. Die jetzigen alten Pfarreien, Kuratien und Filialen sollen dann „Gemeinden“ innerhalb der neuen Pfarreien sein. Wie das genau ausschaut und mit welchem Personal all die anstehenden Aufgaben gemeistert werden sollen, ist alles noch offen und zu klären. In den kommenden Wochen und Monaten werden die verant-wortlichen Gremien darüber weiter beraten und Beschlüsse fassen.

Danke

Danke sei gesagt in vielfältiger Form:

- dem Osterfestkreis für die Mitgestaltung der Sonntagsgottesdienste in der Fastenzeit;
- all den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Feier der Kar- und Osterliturgie möglich gemacht haben (Putzdienst, Küster, Lektoren, Kommunionspender, Ministranten...), aber auch denen, die unnötige Arbeit und Ärger den Ehrenamtlichen bereitet haben;
- den Müttern, Vätern und Ehrenamtlichen des Erstkommunionkurses, die wieder vieles mitgestaltet und ermöglicht haben und noch ermöglichen (Krippenspiel zu Weihnachten, Gruppenstunden zu Advents- und Weihnachtsbräuchen, Besuch der Bäckerei Stappel und Gestaltung eines festlichen Tisches, Verzieren der Kerzen, Vorbereitung und Gestaltung des Erstkommunion-Gottesdienstes, Fahrt nach Würzburg zur Einladung des Bischofs an alle Kommunionkinder...), sowie Luise Herbert für die organisatorische Leitung des Kurses;

- dem Frauenkreis für die Mitgestaltung des Gottesdienstes zum 3. Ostersonntag.

Ökumene-Fahrt auf den Spuren Martin Luthers

37 Personen der evangelischen Kirchengemeinde, den katholischen Pfarreien aus Klingenberg und Wörth, sowie darüber hinaus, waren vom 18. bis 22. April 2016 auf den Spuren Martin Luthers unterwegs, um das Leben des Reformators besser kennenzulernen.

Das evangelische Augustinerkloster in Erfurt, wo Luther studierte und zum Priester geweiht wurde, sowie das katholische Zisterzienserinnen-Kloster Helfta waren die Übernachtungsquartiere dieser Reise. Besichtigt wurden die Wartburg (Ort der Übersetzung der Bibel), Eisenach, Weimar, Naumburg, die Winzergenossenschaft in Freyburg (Saale-Unstrut), Torgau, Wittenberg (Professur und Ort des Thesenanschlages), die Parkanlagen in Wörlitz, Eisleben (Geburts- und Sterbeort), sowie zum Abschluss die Barbarossa-Höhle im Kyffhäuser-Gebirge.

Neue Ministranten?

Eigentlich sollte am 7. Ostersonntag (8. Mai) die Vorstellung der neuen Ministrantinnen und Ministranten stattfinden. Leider haben sich aus dem diesjährigen Erstkommunionkurs keine Kinder gefunden, welche den Dienst übernehmen wollen.

Da seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-65) die Gemeinde Trägerin der Liturgie ist und Gottesdienste somit nur auch mit den entsprechenden unterschiedlichen Diensten (Küster, Lektoren, Kommunionspender, Organisten, Ministranten...) stattfinden soll, dürfen wir alle uns für die Zukunft überlegen, wie mit Ehrenamtlichen dies sichergestellt werden kann.

Gesucht werden...

- ... Frauen und Männer jeglichen Alters, die gerne das Orgelspiel erlernen und unsere Gottesdienste mitgestalten möchten. Wer Interesse an einer Ausbildung hat, darf sich gerne im Pfarrbüro wenden

- ... Frauen und Männer, die in vielfältiger Form in unserem Pfarrzentrum mitarbeiten. Leider ist vielfach noch nicht bekannt, dass die Einnahmen aus dem Pfarrzentrum und der Mitarbeit der Ehrenamtlichen dort unsere Pfarrei zu einem großen Teil finanzieren.
  Vieles in unserer Pfarrei können wir uns nur deshalb leisten, weil dank der Mitarbeit Einzelner dort immer wieder ein kleiner Überschuss erwirtschaftet wird, der an anderer Stelle in der Pfarrgemeinde dringend gebraucht wird.

- ... Frauen und Männer, die gerne den täglichen Schließdienst für unsere Pfarrkirche übernehmen möchten.
  Da Walburga Bauer sich zum Ende des Monats April aus dieser Tätigkeit zurückzieht, sind wir auf neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen, um eine tägliche Öffnung der Kirche sicherzustellen.
  Andernfalls wird es uns wie vielen anderen Gemeinden ergehen, dass die Kirche nur noch zu den Gottesdienstzeiten geöffnet werden kann.
  An dieser Stelle ein herzliches Vergelt´s Gott an Walburga Bauer für diesen Dienst in vergangener Zeit.
  Wenn also in den kommenden Wochen die Pfarrkirche St. Nikolaus tagsüber nicht mehr geöffnet ist, liegt es daran, dass wir noch nicht genügend geeignete Ehrenamtliche gefunden haben und die Kirchenverwaltung als „Hausherr“ der Schlüsselausgabe zugestimmt hat.

Herzliche Grüße aus dem Pfarrhaus

Ihr Pfarrer

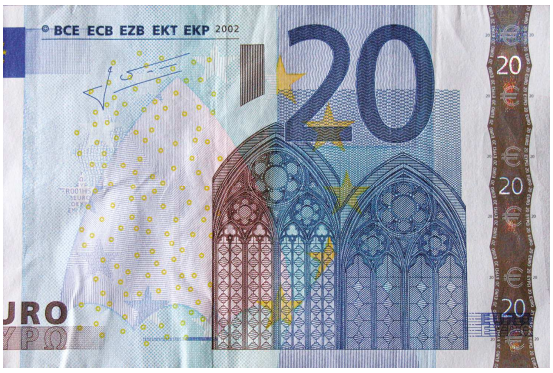
Wolfgang Schultheis

Erstkommunionkurs 2017

Der eine Kurs ist gerade beendet, beginnt auch schon wieder der nächste.

**Herzliche Einladung zum Informationsabend
für den Erstkommunionkurs 2017
am Dienstag, 7. Juni 2016, um 20 Uhr
im Nikolaus-Saal des Pfarrzentrums.**

Die persönliche Anmeldung der Eltern mit ihrem Kommunionkind findet am Freitag, 24. Juni 2016, von 17 Uhr bis 19 Uhr im Pfarrhaus statt.
Falls Sie zu den genannten Zeiten nicht kommen können, setzen Sie sich bitte für einen individuellen Termin mit dem Pfarrbüro in Verbindung.
Bitte beachten Sie, dass Kinder, welche nicht in Wörth getauft wurden, eine Taufbescheinigung des Taufortes (Taufzeugnis) benötigen.



Spendenaktion Pfarrkirche

Die Kirchenverwaltung hat beschlossen, eine außerordentliche Spendenaktion durchzuführen. Verschiedene, nicht auf ewig aufschiebbare Projekte müssen in nächster Zeit angegangen werden, um größere Schäden zu vermeiden bzw. die Betriebsfähigkeit für die Zukunft sicherzustellen.

Die Spendenaktion wird mittels Kuverts durchgeführt, welche in der Kirche ausliegen.

Bitte legen Sie das Geld in die Kuverts, kreuzen Sie an, für welches Projekt sie spenden möchten und vergessen Sie Name und Adresse nicht, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zukommen lassen können. Anschließend werfen Sie das Kuvert entweder in den Briefkasten des Pfarrhauses oder während der Gottesdienste in das Kollektenkörbchen.

Bitte nicht in den Opferstock in der Kirche werfen, da schon mehrfach versucht wurde, diesen aufzubrechen.

Gerne dürfen Sie natürlich auch überweisen: Katholische Kirchenstiftung St. Nikolaus
Sparkasse Miltenberg – Obernburg: DE71 7965 0000 0430 2329 75
Raiffeisenbank Obernburg – Elsenfeld: DE29 7966 6548 0000 1100 94

Folgende Projekte wollen wir angehen:

- **Beleuchtung Pfarrkirche**
  Die Energiesparlampen sowie die Strahler im Altarbereich sind in die Jahre gekommen, fallen vermehrt aus und erzeugen nicht mehr genug Helligkeit. Wir denken aus Gründen der Energieeinsparung an eine komplette Umstellung auf LED. Hierzu benötigen wir einen neuen Strahler an der Decke zur blendfreien Beleuchtung von Altar, Ambo und Priestersitz (ca. 1.200 Euro). Dazu kommen 133 LED-Glühbirnen (je ca. 10 Euro) für die Kirchenschiffe und die Empore. Zum Abschluss sind die bestehenden Stromschienen im Altarbereich und zur Beleuchtung der Seitenaltäre mit neuen Leuchtmitteln zu bestücken.

Glockenjoche

Die Glockenjoche aller fünf Glocken (Nikolaus, Wolfgang, Maria, Martin, Josef) müssen erneuert werden. Bei der zweitgrößten Glocke (Wolfgang) sind die Schäden so gravierend, dass nicht mehr geläutet werden kann. Diese wurde aus Sicherheitsgründen bereits im Januar abgeschaltet.
Das Angebot der Firma Perner aus Passau liegt bei knapp 26.000 Euro. Dazu kommen ein entsprechender Kran, sowie die Überarbeitung der Schallläden des Glockenturmes.

Weihnachtskrippe

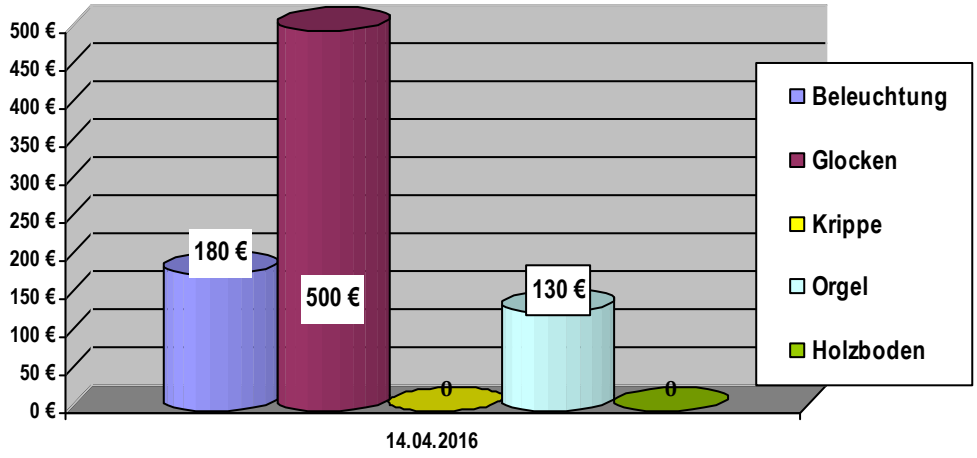
Um die neue Weihnachtskrippe zu vervollständigen, fehlen noch ein großer Stern, sowie einige Figuren.

Generalüberholung Orgel

Seit den 60-er Jahren wird unsere Kirchenorgel fast täglich bespielt, doch größere Reparaturen sind bislang ausgeblieben. Für die kommenden Jahre steht eine Generalreinigung an, bei der die Orgel komplett auseinandergebaut, gereinigt, schadhafte Teile repariert oder ersetzt und anschließend wieder zusammengebaut werden soll. Ein Angebot hierfür beläuft sich auf ca. 25.000 Euro.

Holzboden

Der Holzboden unter den Bänken im Hauptschiff müsste abgeschliffen und neu lackiert werden. Ein Angebot hierfür liegt noch nicht vor.



Wir bitten um Ihre Mitsorge und Mithilfe!

In den letzten Wochen gingen folgende Spenden ein:
100,00 Euro für Orgel -
30,00 Euro für Orgel -
30,00 Euro für Beleuchtung

Herzlichen Dank und Vergelt´s Gott!

Wolfgang Schultheis, Kirchenverwaltungsvorstand

Aufruf zur Katholikentagskollekte am 21./22. Mai 2016

Liebe Schwestern
und Brüder,
„Seht, da ist der Mensch!“

So lautet das Leitwort für den 100. Deutschen Katholikentag, der vom 25.-29. Mai 2016 in Leipzig stattfinden wird. Seit über 160 Jahren sind die Katholikentage ein Spiegelbild des Lebens in unserer Kirche, bunt und vielfältig, ernst und fröhlich, geistlich und politisch zugleich. Im Jahr der Barmherzigkeit konzentriert sich der Katholikentag auf die bewusste Hinwendung zu den Menschen, die unserer praktischen Solidarität und tätigen Nächstenliebe bedürfen.

Der 100. Deutsche Katholikentag wird in Leipzig stattfinden, einer großen, modernen, jungen Handels- und Kulturstadt, in der die katholischen Christen eine vitale Minderheit sind. Hier und im gesamten Bistum Dresden-

Meißen haben sich viele Menschen für die Vorbereitung des Jubiläumskatholikentages engagiert.

Liebe Schwestern und Brüder! Für viele von uns ist die Teilnahme an diesem Fest des Glaubens sicher schon eingeplant. Doch auch wenn Sie persönlich nicht kommen können, bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung.

Der Katholikentag ist Ausdruck der Verantwortung aller Katholikinnen und Katholiken für Kirche und Gesellschaft. Tragen Sie durch Ihr Gebet mit zum Gelingen dieses Ereignisses bei. Und helfen Sie darüber hinaus durch eine großzügige Spende mit, dass der Katholikentag ein Zeugnis für unseren Glauben werden kann, das weit in die Gesellschaft hinausstrahlt.

Kloster Schöntal, 18. Februar 2016
+ Friedhelm
Bischof von Würzburg

Wallfahrt nach Walldürn

Brücken bauen
Aufeinander zu gehen
Sich selber wiederfinden

Unter diesen Leitgedanken machen sich am Pfingstdienstag, den 17.05.2015, zum 368-sten Mal Pilger auf den Wallfahrtsweg von Köln – Porz – Urbach nach Walldürn im Odenwald.

Diese sieben Wallfahrtstage stehen in einem deutlichen Gegensatz zum Alltag, der häufig geprägt ist von der Hektik sowie steigenden Anforderungen im Arbeits- und Privatleben. Da bleibt nur wenig Zeit für einen selber oder das Pflegen von Freundschaften.

Wallfahrer sein heißt: GOTT BEGEGNEN

im gemeinsamen Singen, Beten und Gottesdienste feiern
in den Gesprächen mit anderen Pilgern
im Kennenlernen neuer Freunde
und dem Vertiefen alter Freundschaften
im Erleben der Natur

Zeit für sich und für andere haben
Abschalten von der Hektik des Alltags

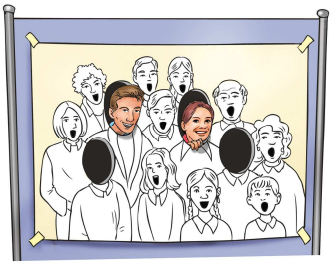
Die Pilger sind am Montag, 23.5.2016, auch in Wörth zum Frühstück zu Gast.
Jeder ist eingeladen, die Pilger einen oder mehrere Tage zu begleiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schauen Sie auf unsere Homepage unter: www.wallfahrt-koeln-wallduern.de oder wenden Sie sich für weitergehende Informationen unter: wallfahrt@yahoo.de direkt an die Wallfahrtsleitung.

Pfarrbüro geschlossen

Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro in den Pfingstferien vom 18. bis 27. Mai 2016 geschlossen ist.

In dringenden Angelegenheiten (Krankensalbung, Todesfall...) wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrer Wolfgang Schultheis (Tel. 0173 9733201) – in den Tagen vom 16. bis 19. Mai jedoch an das Pfarramt in Erlenbach (Tel. 09372 5661).

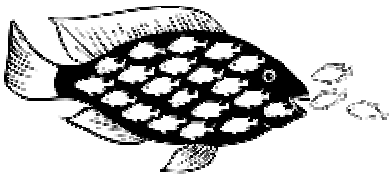


"...mehr als Worte sagt ein Lied"

Die Musik und insbesondere der Gesang ist seit jeher ein elementarer Bestandteil der Gottesdienste. Über ihren emotionalen Ausdruck können Lieder Freude und Trauer ausdrücken oder auch Trost spenden. Das gilt besonders für Gesänge, die unser heutiges Lebensgefühl widerspiegeln. Das neue Gotteslob bietet hier viele neue Lieder, die mit ihren zeitgemäßen Texten und Melodien dem Gemeindegesang und damit der gesungenen Glaubensverkündigung neuen Schwung geben können. Daher sollten alle diejenigen, die sich mit Liturgiegestaltung beschäftigen, diese neuen Lieder kennenlernen. Es werden viele neue Lieder vorgestellt und gemeinsam gesungen sowie die praktische Verwendung im Gottesdienst besprochen. Dazu sind auch alle Interessierten aus den Pfarrgemeinden eingeladen.

Mittwoch, 11.05.2016, 19.00 – 21.30 Uhr
Referent: Regionalkantor Peter Schäfer, Klingenberg
Ort: Pfarrheim Klingenberg (neben dem Winzerfestplatz)
Anmeldung bitte bis zum 04.05. an das Diözesanbüro in Miltenberg

Gesucht werden auch wieder Frauen und Männer jeden Alters, die Interesse am Orgelspiel haben und sich für die Zukunft vorstellen könnten, unsere Gottesdienste mitzugestalten. Falls Sie sich das vorstellen können, dürfen Sie sich gerne an das Pfarrbüro wenden.



Firmkurs 2016

9 Firmlinge und 3 Erwachsene waren am Samstag, 23. April 2016, in Frankfurt unterwegs, um die Führung „Erwachsen mit 13“ durch das Alte und Neue Testament im Bibelhaus mitzuerleben.
Nach einer kurzen Andacht in der Deutschordenskirche hatten die Jugendlichen Zeit, Frankfurt selbständig zu erkunden.
Am darauffolgenden Sonntag gestalteten sie den Gemeindegottesdienst mit.

Der 4. Vorbereitungstag auf die Firmung am 14. Juli in Obernburg findet am Samstag, 25. Juni 2016 im Pfarrzentrum statt.

Wir freuen uns über unsere neuen Gemeindemitglieder, die durch die Taufe zum Kind Gottes werden:

Victoria Wawrzinek
Emily Müller
Matheo Schnaderbeck
Magdalena Rollmann

Wir trauern um unsere Verstorbenen, die Gott zu sich in sein ewiges Reich gerufen hat:

Rosa Albrecht

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Sa 30.04
18:00 Pfarrer: Messfeier in der Krankenhauskapelle Erlenbach

So 01.05
6. Sonntag der Osterzeit
10:30 Festgottesdienst zum Hochfest Patrona Bavariae
Gebetsbitten:
Otto Wüst
Erich Kirchgeßner und Jakob Olt
Maria Salg
Elisabeth und Ludwig Schmitt und Angehörige
Luzia Baier
In Erinnerung an Hugo Ruppert, anlässlich seines 90. Geburtstages
18:00 Mai-Andacht

Mo 02.05
Hl. Athanasius, Bischof v. Alexandrien, Kirchenlehrer
19:00 BITTPROZESSION
beginnend am Tannenturm -
Eucharistiefeier im Museumshof

Do 05.05
CHRISTI HIMMELFAHRT
10:30 Festgottesdienst zum Hochfest CHRISTI Himmelfahrt -
auf dem Freizeitgelände am Galgen,
mitgestaltet vom Familiengottesdienstkreis und der Musikgruppe „Glorious“

GLORIOUS glorious-band.de fb.me/glorious.band

Fr 06.05 **Benedikta, Gundula, Antonia**
15:00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit
16:30 Rosenkranz in der Seniorenresidenz Wörth
18:30 Pfarrer: Messfeier zum Abschluss der Ewigen Anbetung in Mechenhard

Sa 07.05 **Gisela, Notger**
18:00 Pfarrer: Messfeier in der Krankenhauskapelle Erlenbach

So 08.05 7. Sonntag der Osterzeit
10:30 Messfeier,
mit Einführung der neuen Ministranten
Gebetsbitten:
Hans Häfner und Angehörige
Verstorbene der Familien Eckert und Wetzelsberger
Valentin Holeczek und Angehörige
Magdalena Kaufer und Angehörige
Elfi Breier
Elfriede Ott, bestellt vom Schuljahrgang 1935/36
Veronika Kloos und Angehörige
18:00 Mai-Andacht

Mo 09.05 **Beate, Volkmar**
16:00 Messfeier in der Seniorenresidenz Wörth

Do 12.05 **Hl. Nereus und Hl. Achilleu, Märtyrer,**
Hl. Pankratius, Märtyrer
18:00 Anbetung vor dem Allerheiligsten
18:00 Feier der Versöhnung (Empfang des Bußsakraments)
18:30 Rosenkranz
19:00 Messfeier

Fr 13.05 **Servaz**
16:30 Rosenkranz in der Seniorenresidenz Wörth

Sa 14.05 **Bonifaz, Korona, Christian**
14:30 Ökumenischer Gottesdienst der AWO-Sozialstation
18:00 Pfarrer: Messfeier in der Krankenhauskapelle Erlenbach

So 15.05 PFINGSTEN -
Hochfest des Heiligen Geistes
10:30 Festgottesdienst zu Pfingsten
Gebetsbitten:
Gabriele Kaufer und Großeltern
Zur Muttergottes von der immerwährenden Hilfe
14:30 Tauffeier: Emily Müller
18:00 Mai-Andacht

Mo 16.05 Pfingstmontag
10:30 Messfeier zum Pfingstmontag
Gebetsbitten:
Bernhard Steiniger
Günther, Elisabeth und Alfons Restle

Fr 20.05 **Hl. Bernhadin v. Sienna, Ordenspriester, Volksprediger**
16:30 Rosenkranz in der Seniorenresidenz Wörth

Sa 21.05 **Hl. Hermann Josef, Ordenspriester, Mystiker**
14:30 Tauffeier: Matheo Schnaderbeck

18:00 Pfarrer: Messfeier in der Krankenhauskapelle Erlenbach

So 22.05 **Dreifaltigkeitsfest**
10:30 Festgottesdienst zum Hochfest Dreifaltigkeit
Gebetsbitten:
Otto Wüst
Josef, Berta und Anni Weinfurtner
Franz Poisel
Verstorbene der Familien Orgeldinger und Angehörige
15:00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit
18:00 Mai-Andacht

Di 24.05 **Vinzenz v. Lerin, Esther, Dagmar**
18:30 Pfarrer: Messfeier in Mechenhard

Do 26.05 **Hochfest des Leibes und Blutes Christi - FRONLEICHNAM**
09:00 Festgottesdienst zum Hochfest Fronleichnam - anschließend Eucharistische Prozession nach bekannter Route - mit der Bitte an die Anlieger um Beflaggung!
Gebetsbitten:
Elfriede Kaufer und Eltern
Paul Vornberger
Luzia Baier
Elfriede Ott

Fr 27.05 **Hl. Bruno, Bischof v. Würzburg, Hl. Augustinus v. Canterbury, Bischof**
16:30 Rosenkranz in der Seniorenresidenz Wörth

Sa 28.05 **Wilhelm v. Aquitanien, Germanus**
14:30 Tauffeier: Magdalena Rollmann
(Zelebrant: Diakon Thomas Seibert)
18:00 Pfarrer: Messfeier in der Krankenhauskapelle Erlenbach

So 29.05 **9. Sonntag im Jahreskreis**
10:30 Messfeier
Gebetsbitten:
Elisabeth und Ludwig Schmitt und Angehörige
18:00 Mai-Andacht an der Marienkapelle
(Pfarrer Wolfgang Schultheis)

Mo 30.05 **Felix, Johanna v. Orleans, Reinhild, Jeanne d'Arc, Ferdinand**
16:00 Messfeier in der Seniorenresidenz Wörth

Termine und Veranstaltungen

Sonntag, 1.5.16	14:00	Pfarrer	CONVENIAT - Ökumenischer Freundeskreis von Funkamateuren im kirchlichen Dienst	Ebrach
Dienstag, 3.5.16	10:00	Pfarrer	Taufgespräch	Wörth
Dienstag, 3.5.16	20:00	Familiengottesdienstkreis	Treffen	Pfarrhaus
Mittwoch, 4.5.16	10:00	Pfarrer	Treffen der Priestergemeinschaft	Weiskirchen
Freitag, 6.5.16	10:00	Caritasverband für den Landkreis Miltenberg	Vorstandssitzung	Miltenberg
Samstag, 7.5.16	20:00	Ministranten	Sitzung des Ministranten-Leitungsteams	Pfarrhaus
Sonntag, 8.5.16	10:30	Ministranten	Einführung der neuen Ministranten	St. Nikolaus
Sonntag, 8.5.16	18:00	Kolpingsfamilie Wörth	Maiandacht	St. Nikolaus
Dienstag, 10.5.16	14:45	Dekanat Obernburg	Seelsorgekonferenz	Hausen
Dienstag, 10.5.16	20:00	Dekanat Obernburg	Sitzung des Dekanatsrates	Roßbach
Freitag, 13.5.16	09:30	Pfarrei St. Nikolaus	Hauskrankenkommunion Falls Sie jemanden kennen, der besucht werden möchte, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro	Wörth
Freitag, 13.5.16	18:30	Kolpingsfamilie Wörth	Maiandacht anschließend Einkehr in die Geisheckenmühle Sommerau	Kloster Himmelthal
Montag, 16.5.16		Pfarrer	Weihekurs (bis 19.05.16)	
Dienstag, 17.5.16		**Pfarrbüro**	**Geschlossen bis 27.05.2016**	
Montag, 23.5.16	06:00	Pfarrei St. Nikolaus	Frühstück der Walldürn-Wallfahrer aus Köln	Pfarrzentrum
Donnerstag, 26.5.16	09:00	Pfarrei St. Nikolaus	09:00 Messfeier zu Fronleichnam anschließend Prozession anschließend Frühschoppen im Pfarrzentrum	St. Nikolaus
Donnerstag, 26.5.16		Kolpingsfamilie Wörth	Teilnahme an der Kirchenparade, am Gottesdienst und der Fronleichnamsprozession, sowie am Frühschoppen im Pfarrzentrum	St. Nikolaus
Freitag, 27.5.16		Pfarrer	Zeltlagervorbereitung der Schönstatt-Mannesjugend (bis 29.05.16)	Pfarrhaus und Pfarrzentrum
Sonntag, 29.5.16	10:30	Haus Maria und Martha	Gebetstag (10:30 Uhr Messfeier in St. Nikolaus - ab 13:30 Uhr Lobpreis)	
Montag, 30.5.16	20:00	Firmkurs 2016	Treffen des Leitungsteams	Pfarrhaus
Dienstag, 31.5.16	16:00	Notfallseelsorge am Untermain	Treffen der Dekanatsbeaufragten	Pfarrhaus
Dienstag, 31.5.16	20:00	Pfarrgemeinderat	Sitzung	Kolpingzimmer

Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus Pfarrer-Adam-Haus-Straße 6, 63939 Wörth am Main www.nikolaus-woerth.de		
Pfarrbüro Luise Herbert	**Dienstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Donnerstag von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr Freitag von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr**	**Telefon: 09372 941387 Fax: 09372 941087 pfarramt@nikolaus-woerth.de**
Pfarrer Wolfgang Schultheis	**Sprechstunde: Donnerstag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr In dringenden Angelegenheiten (Krankensalbung, Sterbefall...) dürfen Sie gerne jederzeit anrufen! Mittwoch: freier Tag**	**Telefon: 0173 9733201 Fax: 09372 941087 pfarrer@nikolaus-woerth.de**
Pfarrgemeinderat Martina Philipps	**Vorsitzende**	**Telefon: 09372 72988 martina@fam-philipps.de**
Kirchenverwaltung Kirchenpflegerin Karin Geske	**Vorsitzender der Kirchenverwaltung ist qua Amt der Pfarrer. In der Ausführung wird er unterstützt von der Kirchenpflegerin**	**karin_geske@t-online.de**
Pfarrzentrum Alois Gernhart	**Für Belegungsanfragen und Verträge Dienstag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarrbüro**	**Telefon: 09372 941087 pfarrzentrum@nikolaus-woerth.de**
Pfarrzentrum Reiner Ott	**Vorsitzender des Verwaltungsrates**	**reiner.ott@online.de**
Pfarrzentrum Reiner Weigand	**Hausmeister**	**Telefon: 09372 73511**
Unsere Bankverbindungen: Sparkasse: DE71 7965 0000 0430 2329 75 - Raiffeisenbank: DE29 7966 6548 0000 1100 94		

Diesen Newsletter können Sie kostenlos gerne auch als PDF-Abo beziehen.
Schicken Sie dazu eine Mail an newsletter@nikolaus-woerth.de
Immer wieder wird auch nach Predigten von Pfarrer Wolfgang Schultheis gefragt.
Auch diese können Sie abonnieren.
Schicken Sie dazu eine Mail an pfarrer@nikolaus-woerth.de
oder lassen Sie sich diese im Pfarrbüro ausdrucken.
Der nächste Newsletter erscheint spätestens zum 29. Mai 2016.
Beiträge hierfür bis spätestens zum 15. des Monats an das Pfarrbüro.